

[tgaNEWS]

AKTUELLES ZUR SANIERUNG VON FUSSBODENHEIZUNGEN AUF DIE **SANFTE ART!**

2 | 2018

INTERN 02

PROBLEMATIK

Verdichtete Fußbodenheizkreise 03

PROBLEMOBJEKTE

Doppelte Kosten durch Verdichtung 04

ERFAHRUNGSBERICHT

BAFA-Förderung 06

WISSEN

Informationsmaterial für Fachbetriebe 07

PROBLEMATIK

So bitte nicht!
**Falsche Vorgehensweise
bei verschlammter
Fußbodenheizung**



Marco Fröhlich

Prokurist der TGA Rohrrinnensanierung AG

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Kolleginnen und Kollegen aus dem Heizungsbau,

zu Beginn der Heizperiode hoffen wir, Ihnen mit unserem mittlerweile vierten Newsletter einige interessante Themen näherzubringen. Die nächste Heizperiode steht unmittelbar bevor und wie so oft lässt uns das leidige Thema der verschlammten Fußbodenheizung nicht los. Daher wollen wir Ihnen an zwei Fallbeispielen zeigen, was bei unsachgemäßer Behandlung des Problems geschehen kann. Sie werden sich wundern, auf was für Situationen unsere Sanierungsteams beim Kunden immer wieder stoßen.

Ebenfalls haben wir uns wieder speziell für Sie als Partner aus dem Fachbereich etwas einfallen lassen: Ab sofort können Sie Ihr individuell zusammengestelltes Infopaket rund um das oxy[proof]®system bei uns bestellen. Näheres hierzu auf Seite 7 unseres Newsletters.

Im Namen der gesamten TGA Rohrrinnensanierung AG wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Ihr Marco Fröhlich

INTERN

Namen und Nachrichten

Auszeichnung Stifterverband

Seit 2014 würdigt der Stifterverband forschende Unternehmen für ihre besondere Verantwortung, die sie für Staat und Gesellschaft übernehmen. Unsere Forschungstätigkeit wurde hierbei nach 2016/2017 erneut mit dem Gütesiegel „Innovativ durch Forschung“ vom Deutschen Stifterverband ausgezeichnet.



100 % Förderquote BAFA

Seit dem 1. Januar 2018 wird fast die komplette Rohrrinnensanierung mit dem oxy[proof]®system im Rahmen des Förderprogramms für Heizungsoptimierung vom BAFA mit 30 % der Nettoinvestitionskosten gefördert. Daher freut es uns umso mehr, dass 100 % unserer Kunden – bei fristgerechter Abgabe der korrekten Unterlagen – die Förderung ohne Einschränkungen ausgezahlt bekommen haben.



Impressum

Herausgeber:

TGA Rohrrinnensanierung AG, Flugplatzstraße 104, D-90768 Fürth
www.tga-rohrrinnensanierung.de

Redaktion:

Marco Fröhlich, Simon Albert

Layout:

psbrands GmbH, Fürth

Erscheinungsdatum:

10/2018

Auflage:

3.000 Stück



PROBLEMATIK

So bitte nicht! Verdichtung verschlammter Heizkreise durch falsche Handhabe

Im Laufe der Jahre erlebt man immer wieder allerhand Kurioses. Gerade wenn es um das Thema der Verschammung von diffusionsoffenen Fußbodenheizungen geht, hat man oft das Gefühl, es gäbe nichts, was es nicht gibt. Nicht selten stellen wir fest, dass wir erst an das Objekt gerufen werden, wenn es fast schon zu spät ist. Im Vorfeld wurde viel versucht, um den Kunden zufriedenzustellen. Gerade zu Beginn der Heizperiode muss es dann ganz schnell gehen. Daher wird meist zu falschen und/oder nicht nachhaltig wirkenden Mitteln gegriffen: Spülen, oft auch mit Druckimpuls, Installation von Schmutzfängern, Austausch von Wärmetauschern/der Systemtrennung, Inhibitoren/Korrosionszusätze, leistungsstärkere Umwälzpumpen usw. Symptombekämpfung statt Ursachenbeseitigung kann jedoch keinen nachhaltigen Erfolg bewirken. Was sich der Verursacher in folgendem Fall gedacht hat, können wir bestenfalls nur erahnen:

Nachdem wir bei einer Sanierung den Verteiler entfernt hatten, fanden wir einen Schweißdraht in einem völlig verschlammten Heizungsrohr! Wir denken, dass man sich hier einig sein und guten Gewissens sagen kann: So bitte nicht! Denn erkennt man das Problem frühzeitig, lässt es sich

noch einfach in den Griff bekommen. Die Warnzeichen kennen Sie: Neben der nachlassenden Heizleistung, den erhöhten Vorlauftemperaturen und zu geringen Durchflüssen kann auch der Ausfall einer Hocheffizienzpumpe ein Indiz für Verschammung sein. Die hohe Verschmutzungsanfälligkeit der Pumpe ist auf das ständige Magnetfeld des Permanentmagnetmotors zurückzuführen. Dadurch lagert sich insbesondere Magnetitschlamm ab, was bis zum Totalausfall der Hocheffizienzpumpe führen kann. Haben Sie solche Symptome an einer von Ihnen betreuten diffusionsoffenen Fußbodenheizung, rufen Sie uns bitte an. Wir erarbeiten mit Ihnen gemeinsam den Lösungsansatz.

Wenn auch Sie vor Ort auf kuriose oder extreme Verschammung stoßen, können Sie uns gerne ein Bild und eine kurze Beschreibung an info@tga-rohrinnensanierung.de schicken. Wir veröffentlichen Ihre Einsendung gerne in unserem nächsten Newsletter.



■ Schweißdraht in verschlammtem Heizkreis

PROBLEMOBJEKTE

Rohrinfarkt in Österreich



■ Sachbearbeiter: Oliver Miegel, staatl. gepr. SHK-Techniker
Teamleiter: Wolfgang Ziener

Im Frühjahr 2018 wurden wir zu einem Objekt in Österreich nahe Linz gerufen, an dem es massive Probleme mit der Heizleistung ab. Mehrere Fachbetriebe hatten bereits das Handtuch geworfen. Die üblichen Vorgehensweisen wie Spülmaßnahmen und verschiedene Reinigungsflüssigkeiten brachten keinen Erfolg. So kamen wir „mit ins Spiel“. Allerdings trat erst bei der Sanierung das Unheil in seinem kompletten Ausmaß zutage.

So gut wie alle der sieben Heizkreise hatten entweder nur noch minimalen Durchfluss oder im Prinzip keinen mehr. Klassischer Fall von Rohrinfarkt aufgrund einer falschen Vorgehensweise im Vorfeld. Im Kern war diese Fußbodenheizung so nicht mehr sanierbar. Jedoch wollten wir den örtlichen Heizungsbauer und letztendlich auch seinen Kunden nicht im Regen stehen lassen und unternahmen mit gewecktem Ehrgeiz einen Versuch, die Heizkreisläufe noch etwas weiter zu öffnen. Denn eine Bearbeitung und Sanierung mit dem oxy[proof]®system ist nur mög-

lich, wenn mindestens 25 Prozent des freien Querschnitts noch gegeben sind. Da der Magnetit in den Rohrleitungen mit keinem auf dem Markt erhältlichen Reinigungsmittel zu lösen war, stellte unsere hauseigene Forschung und Entwicklung aufwendig eine Reinigungsflüssigkeit her, die speziell auf den entstandenen Magnetit abgestimmt war. Mit immensem Mehraufwand und dem Einsatz unserer eigens entwickelten Schlauchpumpentechnik schafften wir hier das eigentlich Unmögliche und konnten nach mehreren Wochen Bearbeitungszeit die Verschlamung in den Rohrleitungen entfernen und diese doch noch sanieren.

Fazit: Wäre die Problematik frühzeitig erkannt und fachgerecht behandelt worden, wäre eine Sanierung unter Normalbedingungen möglich gewesen. Eine Garantie, dass unser Vorhaben gelingt, konnten wir unter den vorhandenen Umständen nicht geben und der Kunde hatte am Ende die doppelten Kosten zu tragen! Daher die Bitte an Sie: Suchen Sie rechtzeitig den Kontakt zu uns! Wir unterstützen Sie mit unserem Know-how und liefern Ihnen eine Lösung, die Ihre Kunden begeistern wird.



■ Extreme Verschammung



■ Schlauchpumpentechnik im Einsatz – ein Heizkreis



PROBLEMOBJEKTE

Verdichtung durch Verschlammung



■ Sachbearbeiter: Marco Fröhlich, SHK-Meister
Teamleiter: Konrad Schindler



In einem Bürogebäude hatten wir etwa 600 m² beheizte Fläche zu sanieren. Leider waren durch vermutlich unsachgemäße Vorgehensweise einige Fußbodenheizkreise fast komplett verdichtet. Auch dies ein klassischer Fall von „Da geht eigentlich nichts mehr!“. Dennoch wollten wir auch hier nichts unversucht lassen, um das System zu retten. Der gegenüber einer normalen Sanierung doppelte Zeitbedarf und Hunderte Liter oxy[proof][®]clean-Reinigungsflüssigkeit mussten aufgebracht werden, um das Unmögliche noch zu schaffen. Ein wahrer Kraftakt, der auch unsere Schlauchpumpentechnik an ihre Grenzen brachte.

Letztlich ging auch dieser Einsatz finanziell zulasten des Kunden, und das nur, weil im Vorfeld nicht richtig reagiert wurde.

Dabei wäre alles so einfach: Das Problem betrifft alle diffusionsoffenen Kunststoffrohre – rechtzeitig handeln schützt vor Schaden!

Marco Fröhlich, Prokurist der TGA Rohrinnensanierung:

„ Wie schon bei dem Objekt in Österreich haben wir hier etwas eigentlich Unmögliches geschafft. Allerdings ist es nicht Sinn der Sache, dass wir mit einem immensen Material- und Zeitaufwand beim Kunden die doppelten Kosten produzieren. Der Kunde wiegt sich ja auf Grundlage des Angebotes und im Sinne der Kosten auf der sicheren Seite. Dass dann während der Sanierung solche Probleme auftreten, die bereits im Vorfeld vorhanden waren, ist ärgerlich und die Kosten muss der Kunde tragen. Da wir eine erfolgreiche Sanierung unter solchen Umständen nicht gewährleisten können, werden wir solche Objekte in Zukunft häufiger ablehnen. „

■ Schlauchpumpentechnik
mit oxy[proof][®]clean-Reinigungsflüssigkeit

FÖRDERUNG

Über 4.000 € BAFA-Förderung für 12 Heizkreise

Vor Kurzem, am 1. August dieses Jahres, feierte das Förderprogramm für Heizungsoptimierung durch hocheffiziente Pumpen und hydraulischen Abgleich sein zweijähriges Bestehen. Bereits in unserem letzten Newsletter haben wir darüber informiert, dass es für das oxy[proof][®]system großzügige Fördermöglichkeiten gibt.

Nun wollen wir Ihnen dies einmal beispielhaft vorrechnen, damit es für Sie und Ihre Kunden transparenter wird:

Gehen wir von einem klassischen Einfamilienhaus mit Fußbodenheizung aus und rechnen wir mit je 6 Heizkreisen auf 2 Etagen. Damit kommen Sie schon allein mit den sanierten und energetisch optimierten Heizkreisen und den Heizkreisverteiltern auf eine Fördersumme von fast 4.000 €. Dazu addiert sich noch die Förderung für die Durchführung des hydraulischen Abgleichs und die Neubefüllung mit vollentsalztem Wasser.

Alles in allem schenkt der Staat Ihrem Kunden damit über 4.000 €.

Auch das Antragswesen (Registrierung + Antragstellung) ist denkbar einfach und in wenigen Minuten durchgeführt. Wir beraten Sie gerne dazu und unterstützen gegebenenfalls Ihren Kunden vollumfänglich beim Antrag!

Worauf also noch warten? Eine Sanierung mit dem oxy[proof][®]system bietet Ihnen einen entscheidenden Vorteil: einen zufriedenen Kunden, der sich sowohl über eine funktionierende Fußbodenheizung als auch über geschenktes Geld freuen darf!

Direkt zum BAFA:



Online-Registrierung
auf www.bafa.de

Eingangsbestätigung
mit Registriernummer

Sanierung auf die sanfte Art mit dem

oxy[proof][®]system

Sanierung
innerhalb von
6
Monaten

Dateneingabe in Online-Portal
Antragsformular ausdrucken und unterschreiben
Mit Rechnungen an BAFA senden

Prüfung

Auszahlung der Förderung

WISSEN

Infomappe für das Fach-Handwerk



Als Partner des SHK-Handwerks wollen wir den Fachbetrieben gerne vollumfänglich mit Rat und Tat zur Seite stehen!

Deshalb haben wir nun extra für Fachbetriebe eine kostenfreie Infomappe erstellt, in der Sie alle relevanten Informationen zum oxy[proof]® system gebündelt und geordnet in einer Hand erhalten:

- Informationsbroschüren (für Sie und Ihren Kunden)
- Informationsflyer (3 Stück)
- Informationen zu unseren Vertriebsmodellen
- eine Preisliste
- den aktuellen Newsletter
- Bestell-Postkarte für unsere Musterbox
- Visitenkarte des für Sie zuständigen Sachbearbeiters

Gerne stellen wir die Infomappe natürlich auch individuell nach Ihren Wünschen zusammen! Das gesamte Informationspaket können Sie online über unser Kontaktformular bestellen oder direkt per Mail an: info@tga-rohrinnensanierung.de

Wir freuen uns sehr auf Ihre Bestellung und das damit verbundene Interesse!

HAUPTSITZ

TGA Rohrrinnensanierung AG
Flugplatzstraße 104
D-90768 Fürth
Tel. +49 (0) 911 322555-0
Fax +49 (0) 911 322555-55
info@tga-rohrrinnensanierung.de

NIEDERLASSUNG HANNOVER

TGA Rohrrinnensanierung AG
Vahrenwalder Str. 269 a
D-30179 Hannover
Tel. +49 (0) 511 9666 886
Fax +49 (0) 511 9666 701
hannover@tga-rohrrinnensanierung.de

www.tga-rohrrinnensanierung.de

TECHNISCHE BERATUNG UNTER

0800 44 33 800

(gebührenfrei, kein Callcenter)

Sie finden uns auch auf facebook:

www.facebook.de/tga-rohrrinnensanierung

und YouTube:

www.youtube.com/user/TGARIS



Wir sind in ganz Deutschland für Sie im Einsatz

Hier sehen Sie auf einen Blick, wo wir schon überall unsere Rohrrinnensanierung auf die sanfte Art erfolgreich durchgeführt haben. Denn unser Unternehmen ist auch logistisch so gut aufgestellt, dass wir sofort bei Ihnen sein können: überall in Deutschland. So erhalten Sie vor Ort die für Sie optimale Lösung und erstklassigen Service aus einer Hand. Ob Kiel oder Köln, Stuttgart oder Berlin: Wir garantieren sanfte Sanierung an jedem Standort.

